



bahnhofkirche

chapelle de gare  
chiesa della stazione  
station church

Bahnhofkirche  
Postfach, 8021 Zürich  
Tel. 044 211 42 42  
Fax 044 211 42 40  
info@bahnhofkirche.ch  
www.bahnhofkirche.ch  
PC 87-330962-2

## Jahresbericht 2014

### Effizient und nachhaltig: Weg-Worte - Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche

#### Weg-Worte

Das Echo auf unsere Weg-Worte ist nach wie vor gross. Wir zählen mehr als 1000 E-Mail-Weg-Wort-AbonnementInnen. Die Weg-Wort-Apps in der iOS- und Androidwelt sind gefragt. Und auf Twitter wächst die Anzahl der Follower. Was aber am Wichtigsten ist: die Freude am Schreiben der Weg-Wort ist nach wie vor gross (wenn es auch manchmal Zeit und Musse braucht).

Ganz speziell ist der direkte Kontakt zu unseren LeserInnen. Wir bekommen viele Rückmeldungen - persönlich am Empfang, per E-Mail oder in Seelsorgegesprächen. Bei Besuchen und bei Vorträgen in Gemeinden hören wir immer wieder, wie viele Menschen täglich unsere Webseite besuchen - vor allem wegen der Weg-Worte. Viele kommen auch regelmässig in die Kapelle, nehmen das Weg-Wort-Blatt - oder gar mehrere - mit, für den Eigengebrauch, aber auch um es anderen Menschen, vorab Kranken und Immobilen vorbei zu bringen.

Was seiner Zeit als religiöser Tagesinput für die Seelsorger und Kapellenbesucher begonnen hat, ist zu einem Markenprodukt für eine gute Tagesbesinnung geworden. Nicht selten hören wir auch von Kolleginnen und Kollegen, dass sie unsere Weg-Wort-Gedanken für Besinnungen und Predigten, die sie in ihren Gemeinden halten dürfen, brauchen.

Es ist den Seelsorgenden in der Bahnhofkirche eine Ehre und Auszeichnung, dass sie diese Worte schreiben dürfen und in ihnen so manches, das sie im Seelsorgealltag erleben, zur Sprache bringen können. Wir sind glücklich, wenn wir dieses Gefäss immer wieder selber nutzen können. Die Weg-Worte sind unsere Visitenkarten.

Das Weg-Wort-Buch mit den besten Weg-Worten der ersten 10 Jahre Bahnhofkirche ist nach wie vor gefragt.



Auch im Ausland erfreuen sich unsere Weg-Worte grosser Beliebtheit. Immer wieder bekommen wir Anfragen, ob in einem bestimmten Zusammenhang unsere Weg-Worte gebraucht werden dürfen. Gerne geben wir die Erlaubnis, wenn gesagt wird, wo diese Weg-Worte herkommen und erscheinen.  
Die Weg-Worte der Bahnhofkirche - sie sind wirklich eine Erfolgsgeschichte!

## Gruppen und Vorträge

### Gruppen und Vorträge

Zu vielen Unterrichtsangeboten der Kirchgemeinden und Schulen (Firm- oder Konfirmandenunterricht, Angebote von "Religion und Kultur") gehört ein Besuch der Bahnhofkirche. Das Unterrichtslehrmittel "blickpunkt - Religion und Kultur - Sekundarstufe 1" beginnt mit einem Kapitel über die Bahnhofkirche, das weckt zusätzliches Interesse an unsere Arbeit. Auch Kirchenpflegen, Besucher- und Ökumene-Gruppen, Kirchgemeinderäte, Pfarrkonvente und studentische Gruppen besuchen uns im Hauptbahnhof. Dafür ist unser Gruppenraum da.

Während eines solchen Gruppenbesuches bieten wir zuerst eine Information über die Bahnhofkirche und ihre Arbeit im Umfeld des Hauptbahnhofes. Die Fragen und Diskussionen danach sind meistens höchst interessant. Aufgeteilt in kleinere Gruppen können dann die Jugendlichen oder Erwachsenen unsere Kapelle "erleben". Dabei ist es immer wieder erstaunlich, wie Jugendliche die Stille in unserer Kapelle positiv und Mut machend wahrnehmen. Sie sehen das wichtige Bedürfnis mitten im hektischen Getriebe des Hauptbahnhofs, einen Ort zu haben, wo Stille wirkt und wo Nachdenken, Beten und Meditieren möglich sind. Ganz besonders fasziniert jeweils die Tatsache, dass dies bei uns Menschen aus den verschiedenen Religionen gleichzeitig und nebeneinander tun können. "Kirche sollte immer so sein!" Diesen Satz hören wir häufig.

Wir sind froh, dass wir unseren Gruppenraum haben, wo wir diese Gäste ihrem und unserem Bedürfnis entsprechend empfangen können. Und falls wir in naher Zukunft einmal diesen Raum als "Infoladen Kirche" gebrauchen könnten, dann dürften wir davon ausgehen, dass allein durch die Gruppenbesuche pro Jahr 2000 Menschen die vielfältigen Angebote des kirchlichen Lebens in Stadt und Kanton wahrnehmen werden.

Ebenfalls werden die Seelsorgerinnen und Seelsorger für Vorträge, Bildungsveranstaltungen, Frauenfrühstücke, Altersnachmittage, Gemeindetage und Gottesdienste in den Gemeinden angefragt. Wir übernehmen gerne solche Aufgaben. Da erfahren wir häufig, wie bekannt und Mut machend die Arbeit der Bahnhofkirche ist. Wir lernen Leserinnen und Leser kennen, die unsere Weg-Worte im Internet oder in den Social Media lesen - und hören wie wichtig für sie unsere Werktags-Impulse sind. Nicht selten besuchen uns Menschen, die wir an solchen Anlässen getroffen haben in der Bahnhofkirche. Sie geniessen die Stille der Bahnhofkirche und nehmen unser Angebot der Seelsorge in Anspruch.

Ökumene ist für diese Menschen eine Selbstverständlichkeit, hinter die die Kirchen nicht mehr zurückgehen können.  
Die Interreligiöse Gastfreundschaft wird als ein Hoffnungszeichen und zukunftsweisend wahrgenommen.

## Statistische Angaben

### Zahlen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Personen</b>	1900	1748	1477	1795	1637	1564	1669
<b>davon Männer in %</b>	41.32	41.21	40.99	41.2	42.3	41.1	39.4
<b>Seelsorgegespräche</b>	1846	1619	1365	1782	1550	1489	1578
<b>Diakonische Gespräche</b>	666	776	629	806	401	246	251
<b>Gruppen &amp; Vorträge</b>	91	93	68	70	72	63	78
<b>Interviews</b>	21	24	20	31	26	12	10
<b>Gespräche gesamt</b>	2624	2512	2082	2689	2049	1810	1917
<b>Auskunftsgespräche im Empfang durch unsere Freiwilligen</b>	2570	2866	2534	3365	2581	2167	2945

### Themen

	2011	2012	2013	2014
<b>Allgemeine Lebensfragen, Soziales</b>	152	98	109	201
<b>Arbeit, Asyl, Ausländer</b>	125	98	80	104
<b>Finanzielle Probleme</b>	141	150	144	112
<b>Glaubensfragen, Religionen, Kirche</b>	313	324	348	424
<b>Informationen</b>	266	191	161	162
<b>Krisen, Sucht</b>	110	157	167	106
<b>Partnerschaft, Familiäre Probleme</b>	152	79	94	94
<b>Psychische Probleme</b>	149	104	94	153
<b>Sonstiges</b>	252	236	245	190
<b>Vernetzungsgespräche</b>	122	113	47	32
<b>Total</b>	1782	1550	1489	1578

## Freiwillige

### Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ruth Anderegg	Yolanda Bärtschi
Erica Beran	Maria Brändle
Katharina Bürgin	Margrit Egli
Hans R. Fischer	Beatrice Fontanellaz
Renata Hery	Verena Hutter
Holzheimer Marcel (7./8.14)	Huny Lee (seit 6.14)
Elsbeth Maurer	Elsbeth Meili
Conny Pfammatter	Willi Schärer
Monika Vosseler	Dora Widmer Bisconi
Elisabeth Zürrer	Maja Zettel

## Seelsorgende

### Leitung

Roman Angst  
Rita Inderbitzin

### in Teilzeit

Rolf Diezi  
Edith Arpagaus

**Aushilfe**

Beat Schlauri (Notfallstellvertretung)

**Ausschuss und Kommission der Bahnhofkirche****Kommission  
und  
Ausschuss\***

Andrea Bianca

Pfarrer, Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Landeskirche

Andreas Jakob\*

Leiter Gemeindeentwicklung der Evangelisch-reformierten Landeskirche

Rolf Bezjak

Mitglied des Römisch-katholischen Synodalrates

Markus Köferli\*

Bereichsleiter Spezialseelsorge des Römisch-katholischen Synodalrates

Daniela Jerusalem-Stucki\*

Pfarrerin, Verband der stadtzürcherischen evangelisch-reformierten Kirchgemeinden

Ursula Graf\*, Präsidentin

Verband der römisch-katholischen Kirchgemeinden der Stadt Zürich

René Berchtold

Dekan, Vertreter des Generalvikars für den Kanton Zürich

Rolf Müller (bis Okt.14)

Centerleiter RailCity Zürich

Daniel Wassmer (ab Okt.14)

Centerleiter RailCity Zürich

Anton Müller

Kantonspolizei im Hauptbahnhof

Britta Cramerer Wu

Bahnhofhilfe Zürich

\*Mitglieder des Kommissionsausschusses

Erstellt: Februar 2015